

## Hochgeehrte Versammlung!

Der Ausschuss des Raimund-Theater-Vereines beehrt sich hiermit, Ihnen den finanziellen Bericht für das Jahr 1895 zu erstatten.

Mit Zuhilfenahme des Vortrages per . . . fl. 21.478·34  
weist die Bilanz des abgelaufenen Jahres einen  
Gebährungsüberschuss von . . . . . „ 8.516·05  
aus.

Die Verminderung gegen das Jahr 1894  
beträgt somit . . . . . fl. 12.962·29

Diese Verminderung findet darin ihre Erklärung, dass in diesem Jahre mit der Abschreibung von dem Fundus begonnen werden musste, nachdem in den früheren Jahren eine Abschreibung nicht erfolgt ist.

Von den Werthen des Theaterfundus, sowie der Mobilien und sonstigen Geräthschaften ist eine 15<sup>o</sup>/<sub>o</sub>ige Quote im Betrage von fl. 23.774·45 zur Abschreibung gebracht worden und wurde durch diese Abschreibung der selbstverständlich eingetretenen Entwerthung des Fundus Rechnung getragen.

Es verbleibt nunmehr ein Theaterfundus in der Höhe von fl. 118.213·52, Mobilien und Geräthschaften im Werthe von fl. 16.508·40, somit ein Gesamtfundus per fl. 134.721·92, welchen wir in Zukunft als eisernen Bestand fortführen wollen, da nunmehr alle Neuanschaffungen zur Completirung des Fundus dem betreffenden Betriebsjahre zur Last geschrieben werden.

Die Richtigkeit der von uns vorgenommenen Art der Abschreibung wird als den Grundsätzen kaufmännischer Buch-

führung entsprechend von Seiten des gerichtlich beeedeten Buch-Sachverständigen, k. Rath Benno Schefftel, laut dessen dem Berichte angehefteten Gutachten bestätigt.

Mit Rücksicht auf die Geringfügigkeit des ausgewiesenen Gebahrungsüberschusses ist der Ausschuss nicht in der Lage, an die Vertheilung einer Dividende zu schreiten und stellt derselbe den Antrag:

Die Generalversammlung wolle genehmigen, dass der Betrag von fl. 8516.05 auf neue Rechnung vorgetragen, dieser Bericht, sowie die Bilanz zur Kenntniss genommen und dem Ausschusse das Absolutorium ertheilt werde.

Wien, am 27. Mai 1896.

Der Ausschuss des Raimund-Theater-Vereines:

**Franz Jaburek**

Vice-Präsident.

**Franz Roth**

Präsident.